

# Rundfunkrecht in Europa

Auf dem Weg zu einem Gemeinrecht  
europäischer Rundfunkordnungen

von

Bernd Holznagel



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Einleitung .....	1

## *Erster Teil*

### *Rundfunkentwicklung in ausgewählten EU-Mitgliedstaaten*

A. Einleitung .....	7
B. Bundesrepublik Deutschland .....	8
I. Einführung .....	8
II. Anfangsphase .....	9
III. Rundfunk als Propagandainstrument der Nationalsozialisten .....	10
IV. Aufbau eines staatsfreien und föderalen öffentlichen Rundfunks .....	11
1. Vorgaben der Alliierten für die neue deutsche Rundfunkordnung .....	11
2. Ausbalancierung eines föderalen Rundfunksystems .....	13
a) Zusammenarbeit der Rundfunkanstalten und der Länder .....	13
b) Bund-Länder-Konflikt um die „Deutschland Fernsehen GmbH“ .....	13
V. Einführung des privaten Rundfunks .....	14
1. Erste gescheiterte Initiativen .....	14
2. Organisierte Erprobung und die ersten Landesrundfunkgesetze .....	16
3. Staatsvertrag zur Neuordnung des Rundfunkwesens .....	18
VI. Aufkommen neuer Verbreitungstechnologien .....	20
1. Kabelrundfunk .....	20
a) Errichtung der Kabelnetze .....	20
b) Einspeisung von Programmen .....	22
2. Satellitenrundfunk .....	22
VII. Rundfunk in den neunziger Jahren .....	24
1. Rundfunkentwicklung in Ostdeutschland .....	24
a) Rundfunksystem der DDR .....	24
b) Abwicklung des DDR-Rundfunks und Neubeginn .....	25
2. Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland .....	27
3. Erfahrungen mit der dualen Rundfunkordnung .....	27
C. Frankreich .....	29
I. Einführung .....	29

II. Anfangsphase .....	30
III. Rundfunk als Propagandainstrument im Zweiten Weltkrieg .....	31
IV. Reform des öffentlichen Rundfunkmonopols .....	31
1. Das Monopol des General de Gaulle .....	31
2. Gründung des ORTF .....	32
3. Aufsplitterung des ORTF .....	34
4. Errichtung einer unabhängigen Aufsichtsinstanz .....	35
V. Einführung des privaten Rundfunks .....	37
1. Erste Durchbrechungen des öffentlichen Rundfunkmonopols .....	37
2. Abschaffung des Monopols durch die Reform von 1982 .....	38
3. Vorherrschaft des privaten Rundfunks .....	41
a) Kompetenzerweiterung für die Aufsichtsinstanz .....	41
b) Neuvergabe des fünften und sechsten Kanals .....	42
c) Privatisierung von TF 1 und weitere Starthilfen .....	43
4. Konsolidierung der dualen Rundfunkordnung .....	45
VI. Aufkommen neuer Verbreitungstechnologien .....	46
1. Kabelrundfunk .....	46
2. Satellitenrundfunk .....	48
VII. Rundfunk in den neunziger Jahren .....	49
1. Konkurs von La Cinq .....	49
2. Krise des öffentlichen Rundfunks .....	51
D. Großbritannien .....	52
I. Einführung .....	52
II. Anfangsphase .....	52
III. Rundfunk im Zweiten Weltkrieg .....	54
IV. Kontinuität eines unabhängigen öffentlichen Rundfunks .....	55
V. Einführung des privaten Rundfunks .....	55
1. Independent Television .....	55
2. Independent Local Radio .....	59
3. Channel 4 .....	59
VI. Aufkommen neuer Verbreitungstechnologien .....	61
1. Kabelrundfunk .....	61
2. Satellitenrundfunk .....	63
VII. Rundfunk in den neunziger Jahren .....	65
1. Intensivierung des Wettbewerbs im privaten Rundfunk .....	65
2. Reformanstrengungen im öffentlichen Rundfunk .....	68
E. Italien .....	70
I. Einführung .....	70
II. Anfangsphase .....	70
III. Rundfunk als Propagandainstrument der Bewegung Mussolinis .....	71
IV. Reform des öffentlichen Rundfunks .....	71
1. Das Monopol der Democrazia Cristiana .....	71
2. Reformgesetz von 1975 .....	72

V. Einführung des privaten Rundfunks .....	73
1. Erste Durchbrechungen des öffentlichen Rundfunkmonopols .....	73
2. Legalisierung des lokalen privaten Rundfunks .....	74
3. Herausbildung eines nationalen Rundfunkmarktes .....	75
4. Decreto Berlusconi .....	76
5. Legge Mammì .....	77
VI. Aufkommen neuer Verbreitungstechnologien .....	79
VII. Rundfunk in den neunziger Jahren .....	80
1. Die Pax Televisiva .....	80
2. Rückkoppelungseffekte der politischen Krise .....	81
F. Spanien .....	82
I. Einführung .....	82
II. Anfangsphase .....	83
III. Rundfunk als Propagandainstrument der franquistischen Bewegung .....	83
IV. Reform des öffentlichen Rundfunks .....	84
1. Entstaatlichung .....	84
2. Regionalisierung .....	86
V. Einführung des privaten Rundfunks .....	87
1. Verbreitung lokaler Rundfunksender .....	87
2. Zulassung nationaler Fernsehprogramme .....	88
VI. Aufkommen neuer Verbreitungstechnologien .....	89
VII. Rundfunk in den neunziger Jahren .....	90
G. Strukturelle Gemeinsamkeiten der Rundfunkentwicklung .....	91

*Zweiter Teil*

*Gemeinsame normative Grundlagen der nationalen  
Rundfunkordnungen*

Einleitung .....	97
Erstes Kapitel: Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	98
A. Einleitung .....	98
B. Deutschland .....	99
I. Das Konzept der Rundfunkfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	99
II. Ausgestaltung der dualen Rundfunkordnung .....	101
1. Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers .....	101
2. Anforderungen an den öffentlichen Rundfunk .....	102
3. Anforderungen an den privaten Rundfunk .....	103
C. Frankreich .....	105
I. Das Konzept der audiovisuellen Kommunikationsfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des Conseil Constitutionnel .....	105

II. Ausgestaltung der dualen Rundfunkordnung .....	107
1. Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers .....	107
2. Anforderungen an den öffentlichen Rundfunk .....	107
3. Anforderungen an den privaten Rundfunk .....	108
D. Großbritannien .....	109
E. Italien .....	111
I. Das Konzept der Rundfunkfreiheit im Lichte der Rechtsprechung der Corte Costituzionale .....	111
II. Ausgestaltung der dualen Rundfunkordnung .....	112
1. Anforderungen an den öffentlichen Rundfunk .....	112
2. Anforderungen an den privaten Rundfunk .....	114
F. Spanien .....	116
I. Das Konzept der Rundfunkfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des Tribunal Constitucional .....	116
II. Ausgestaltung der dualen Rundfunkordnung .....	117
1. Anforderungen an den öffentlichen Rundfunk .....	117
2. Anforderungen an den privaten Rundfunk .....	117
G. Zwischenergebnis .....	119
 Zweites Kapitel: Vorgaben der Europäischen Union .....	 123
A. Einleitung .....	123
B. Entwicklung und Zielsetzung der EG-Rundfunkpolitik .....	123
C. Das europäische Rundfunkrecht nach dem EG-Vertrag .....	128
I. Anwendbarkeit des EG-Vertrages im Rundfunkwesen .....	128
II. Der Rundfunk und die Kulturkompetenz des Art. 128 EGV .....	130
III. Der Rundfunk und die Dienstleistungsfreiheit .....	132
1. Integrationspolitische Bedeutung der Dienstleistungsfreiheit .....	132
2. Rundfunksendetätigkeit als Dienstleistung .....	133
a) Abgrenzung von Dienstleistung und Warenverkehr .....	133
b) Entgeltlichkeit der Dienstleistung .....	134
c) Grenzüberschreitung der Dienstleistung .....	136
d) Zwischenergebnis .....	138
3. Freistellung von den Dienstleistungsvorschriften nach Artt. 55 Abs. 1, 66 EGV .....	138
4. Rechtfertigung kommunikationsspezifischer Vorschriften nach den Vorbehalten der Dienstleistungsfreiheit .....	140
a) Rechtfertigung diskriminierender Regelungen .....	140
b) Rechtfertigung unterschiedslos geltender Regelungen .....	144
aa) Voraussetzungen des immanenten Vorbehalts i.S.d. Art. 59 Abs. 1 EGV .....	144
bb) Zwingende Gründe des Allgemeininteresses .....	145
cc) Verhältnismäßigkeit .....	147

c) Rechtfertigung im Umgehungsfall .....	149
d) Zwischenergebnis .....	150
5. Vereinbarkeit kommunikationsspezifischer Vorschriften mit den Gemeinschaftsgrundrechten .....	150
a) Gemeinschaftsgrundrechte als Prüfungsmaßstab .....	150
b) Auslegung des Art. 10 EMRK im Lichte der Rechtsprechung des EGMR .....	154
aa) Schutzbereich des Art. 10 Abs. 1 EMRK .....	154
bb) Rundfunkklausel des Art. 10 Abs. 1 S. 3 EMRK .....	155
cc) Schrankenregelung des Art. 10 Abs. 2 EMRK .....	157
c) Zwischenergebnis .....	160
IV. Der Rundfunk und die Wettbewerbsfreiheit .....	161
1. Einleitung .....	101
2. Kartell- und Mißbrauchsverbot .....	162
a) Anwendbarkeit der Vorschriften auf Rundfunkveranstalter .....	162
aa) Rundfunkveranstalter als Unternehmen .....	162
bb) Freistellung nach Art. 90 Abs. 2 EGV .....	163
b) Geltungsbereich der Art. 85 EGV und Art. 86 EGV .....	165
c) Prüfungs- und Entscheidungspraxis der EG-Kommission .....	166
aa) Überblick .....	166
bb) Programmbeschaffung .....	166
cc) Programminformation .....	168
dd) Werbetätigkeiten .....	169
ee) Gründung eines kooperativen Gemeinschaftsunter- nehmens .....	170
d) Berücksichtigung kommunikations- und kulturpolitischer Belange .....	171
3. Fusionskontrolle .....	172
a) Geltungsbereich der Fusionskontrollverordnung .....	172
b) Prüfungs- und Entscheidungspraxis der EG-Kommission .....	173
c) Verhältnis zu nationalen Regelungen der Konzentrations- begrenzung .....	174
d) Überlegungen für eine Gemeinschaftsaktion zur Konzentrations- begrenzung und Pluralismussicherung .....	175
4. Kontrolle nationaler Beihilfen .....	177
D. Harmonisierung mitgliedstaatlicher Vorschriften durch die Fernseh- richtlinie vom 3. Oktober 1989 .....	178
I. Entstehungsgeschichte .....	178
II. Zielsetzung und Regulierungskonzeption .....	179
III. Inhalt .....	181
1. Geltungsbereich .....	181
2. Regelungsgebiete .....	181
IV. Verbindlichkeit der Richtlinie .....	182
E. Zwischenergebnis .....	183

Drittes Kapitel: Vorgaben des Europarats .....	186
A. Aktivitäten im Rundfunkbereich .....	186
B. Das Europäische Übereinkommen über das grenzüberschreitende Fernsehen vom 5. Mai 1989 .....	187
I. Entstehungsgeschichte .....	187
II. Zielsetzung und Regulierungskonzeption .....	189
III. Inhalt .....	190
1. Geltungsbereich .....	190
2. Regelungsgebiete .....	190
IV. Zwischenergebnis .....	191

### *Dritter Teil*

#### *Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rundfunkordnungen*

Einleitung .....	193
Erstes Kapitel: Allgemeine Strukturvorgaben für Rundfunktätigkeiten ...	195
A. Strukturvorgaben für die Tätigkeit öffentlicher Rundfunkver- anstalter .....	195
I. Zentrale Rechtsgrundlagen .....	195
II. Programmauftrag .....	200
III. Organisation .....	201
1. Errichtung und Aufgabenzuweisung .....	201
2. Interne Organisationsstruktur .....	203
a) Gegenstand und Aufgabe der Organisationsregeln .....	203
b) Monokratisches Leitungsorgan .....	204
c) Interne Kollegialorgane .....	205
aa) Aufsichtsratsmodell .....	205
bb) Rundfunkratsmodell .....	208
IV. Beaufsichtigung .....	210
1. Regelungsgegenstand .....	210
2. Interne Kontrolle .....	210
3. Externe Kontrolle .....	211
a) Überwachung durch einen Minister oder die Regierung .....	211
b) Überwachung durch parlamentarische Kommissionen .....	213
c) Überwachung durch unabhängige staatliche Aufsichts- instanzen .....	214
V. Finanzierung .....	215
1. Teilnehmergebühren .....	215
2. Werbung .....	217
3. Zuschüsse aus dem Staatshaushalt .....	218
VI. Zwischenergebnis .....	219

B. Strukturvorgaben für die Tätigkeit privater Rundfunkveranstalter	221
I. Zentrale Rechtsgrundlagen	221
II. Organisation	223
1. Das Lizenzierungsmodell	223
2. Lizenzierungs- und Aufsichtsinstanzen	224
a) Die Instanzen und ihre Aufgaben	224
aa) Regierung und Minister	224
bb) Unabhängige staatliche Aufsichtsinstanz	225
b) Sicherung der Unabhängigkeit	227
III. Zulassung	230
1. Verfahren	230
2. Vergabekriterien	231
a) Personenbezogene Zugangsbeschränkungen	231
b) Verhaltensbezogene Zugangsbeschränkungen	233
c) Auswahl unter mehreren Bewerbern	234
aa) Hoheitliches Auswahlmodell	234
bb) Versteigerungsmodell	235
d) Zulassungsentscheidung	237
aa) Form	237
bb) Dauer und Verlängerungsmöglichkeiten	238
IV. Beaufsichtigung	239
1. Interne Kontrolle	239
2. Externe Kontrolle	240
a) Zuschauerüberwachung	240
b) Freiwillige Selbstkontrolle	241
c) Staatliche Überwachung	241
aa) Verfahren	241
bb) Aufsichtsmittel	243
cc) Effektivität	246
V. Finanzierung	248
VI. Zwischenergebnis	248
Zweites Kapitel: Rundfunkrechtsvergleich in ausgewählten Bereichen	252
A. Programmgrundsätze	252
I. Regelungsgegenstand	252
II. Nachrichten und Informationssendungen	252
1. Sicherung von Pluralismus, Überparteilichkeit und Objektivität	252
a) Qualitative Standards	252
b) Quantitative Standards	253
c) Zugangsregeln zu bedeutenden Ereignissen	254
2. Wahrung journalistischer Sorgfaltsstandards	255
a) Sicherung von Sorgfalt und Fairneß	255
b) Präsentationsregeln	255
III. Übriges Programm	256
1. Sicherung von Pluralismus, Ausgewogenheit und Überparteilichkeit	256

a) Regelungsgegenstand .....	256
b) Anforderungen an jedes einzelne Programm .....	257
c) Anforderungen an die Gesamtheit der Programme .....	259
2. Beeinflussungsverbot .....	261
3. Schaffung eines breiten und qualitativ hochstehenden Programm- angebots .....	262
a) Allgemeine Grundsätze .....	262
b) Anforderungen an einzelne Programmkategorien .....	263
4. Schutz von Rechtsgütern Dritter und der Allgemeinheit .....	264
IV. Zwischenergebnis .....	265
B. Sicherung kultureller Identität .....	267
I. Regelungsgegenstand .....	267
II. Sicherung lokaler und regionaler Berichterstattung .....	267
III. Schutz der Sprache .....	268
IV. Schutz europäischer und nationaler Produktionen und der Ausbau der Programmindustrie .....	269
1. Regelungsgegenstand .....	269
2. Förderung europäischer Produktionen .....	269
a) Begriff des europäischen Werks .....	269
b) Festlegung von Programmanteilen .....	270
3. Förderung nationaler Produktionen .....	272
a) Festlegung von Programmanteilen .....	272
aa) Quotenregelungen .....	272
bb) Fixierung von Programmstunden .....	273
b) Kauf- und Produktionsverpflichtungen .....	274
4. Schutz für Kinospielefilme .....	274
a) Regelungsgegenstand .....	274
b) Beschränkungen der Fernsehausstrahlung .....	274
c) Festlegung von Programmanteilen .....	275
d) Kauf- und Produktionsverpflichtungen .....	276
5. Förderung unabhängiger Produktionen .....	276
a) Regelungsgegenstand .....	276
b) Begriff des unabhängigen Produzenten .....	276
c) Festlegung von Programmanteilen .....	277
d) Kauf- und Produktionsverpflichtungen .....	278
e) Beschränkungen der Eigenproduktion .....	278
V. Zwischenergebnis .....	279
C. Zugangsrechte zum Rundfunk .....	280
I. Regelungsgegenstand .....	280
II. Zugangsrechte für religiöse, politische und soziale Gruppen .....	281
III. Zugangsrechte für politische Parteien .....	283
1. Regelungsgegenstand .....	283
2. Außerhalb des Wahlkampfes .....	283
a) Bereitstellung von Sendezeit .....	283
b) Übertragung von Parlamentsdebatten .....	284

3. Im Wahlkampf .....	285
IV. Verlautbarungen der Regierung .....	288
V. Zugangsregeln für den Kabelrundfunk .....	290
1. Programme lokaler Gruppen .....	290
2. Rangfolge bei der Einspeisung .....	290
VI. Zwischenergebnis .....	291
D. Konzentrationsbegrenzung .....	292
I. Bedeutung in einer dualen Rundfunkordnung .....	292
II. Vorkehrungen gegen die intramediäre Konzentration .....	294
1. Regelungsgegenstand .....	294
2. Begrenzung mehrfacher Programm- und Lizenzträgerschaft .....	294
a) Fernsehen .....	294
aa) Kumulation nationaler Lizenzen .....	294
bb) Kumulation regionaler und lokaler Lizenzen .....	295
cc) Kumulation nationaler und regionaler bzw. lokaler Lizenzen .....	296
b) Hörfunk .....	297
aa) Kumulation nationaler Lizenzen .....	297
bb) Kumulation regionaler und lokaler Lizenzen .....	297
cc) Kumulation nationaler und regionaler bzw. lokaler Lizenzen .....	298
3. Begrenzung mehrfacher Beteiligungen .....	298
a) Fernsehen .....	298
b) Hörfunk .....	299
III. Vorkehrungen gegen die diagonale Konzentration .....	300
1. Regelungsgegenstand .....	300
2. Zugangssperren .....	300
a) Betätigungsverbot ohne Wahlmöglichkeit .....	300
b) Betätigungsverbot mit Wahlmöglichkeit .....	301
3. Kumulations- und Beteiligungsbegrenzungen .....	302
a) Verflechtung zwischen Fernsehen und Hörfunk .....	302
b) Verflechtung zwischen Rundfunk und Presse .....	302
4. Umsatzbegrenzungen .....	303
IV. Vorkehrungen gegen die vertikale Konzentration .....	304
1. Regelungsgegenstand .....	304
2. Programmzulieferer .....	305
a) Verflechtungsformen .....	305
b) Zulieferer als mittelbare Programmveranstalter .....	306
c) Quantitative Begrenzungen .....	306
3. Werbeagenturen .....	307
a) Verflechtungsformen .....	307
b) Zugangssperren .....	307
c) Akquisitionsbegrenzungen .....	307
d) Begrenzung der Einflußnahme auf Werbeagenturen .....	308
4. Netzanbieter .....	308
V. Binnenstrukturelle Konzentrationsvorkehrungen .....	309

1. Regelungsgegenstand .....	309
2. Anbietergemeinschaften .....	309
3. Beiräte .....	309
4. Gewährleistung redaktioneller Eigenständigkeit .....	311
5. Zwei-Säulen-Modell .....	312
VI. Umgehungsverbote und Zurechnungsklauseln .....	312
1. Regelungsgegenstand .....	312
2. Umgehungsverbote .....	313
3. Zurechnungsklauseln .....	313
VII. Transparenzregeln .....	314
1. Regelungsgegenstand .....	314
2. Vorgaben für die Organisationsform .....	314
3. Informationsobliegenheiten des Veranstalters .....	315
a) Auskunftspflichten .....	315
b) Anzeigepflichten .....	316
c) Registrierpflichten .....	316
4. Berichtspflichten der Aufsichtsinstanz .....	317
VIII. Zwischenergebnis .....	317
E. Werbebeschränkungen .....	320
I. Regelungsgegenstand .....	320
II. Inhaltliche Anforderungen an Werbesendungen .....	320
1. Allgemeine Grundsätze .....	320
2. Produkt- und tätigkeitsbezogene Werbebeschränkungen .....	321
3. Schutzvorschriften für an Minderjährige gerichtete Werbung .....	321
a) Inhaltliche Standards .....	322
b) Plazierungsregeln .....	323
4. Beschränkungen für politische, weltanschauliche und religiöse Werbung .....	324
III. Beschränkungen der Spotgestaltung, -einfügung und -dauer .....	324
1. Aufmachung .....	324
2. Plazierung .....	325
a) Trennungs- und Kennzeichnungsgebot .....	325
b) Blockwerbegebot .....	325
c) Unterbrechungsverbote .....	326
3. Schutz der Integrität künstlerisch wertvoller Filme .....	327
4. Zeitliche Beschränkungen .....	327
IV. Neue Werbeformen, insbesondere Sponsoring .....	329
V. Zwischenergebnis .....	330
F. Jugendschutz .....	331
I. Regelungsgegenstand .....	331
II. Negativer Jugendschutz .....	332
1. Absolute Sendeverbote .....	332
2. Beschränkungen des Konsums jugendgefährdender Sendungen .....	335
3. Anforderungen an Programmankündigungen .....	337
4. Kennzeichnung von kinder- und jugendgefährdenden Sendungen .....	337

5. Beauftragte für den Jugendschutz .....	338
III. Positiver Jugendschutz .....	338
IV. Zwischenergebnis .....	340
G. Persönlichkeitsschutz .....	340
I. Regelungsgegenstand .....	340
II. Gegendarstellungsanspruch .....	341
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	341
2. Anforderungen an die Gegendarstellung .....	342
3. Anspruchsdurchsetzung .....	344
III. Beschwerderecht .....	345
IV. Zwischenergebnis .....	346
Drittes Kapitel: Gesamtschau .....	347
A. Sicherung der Unabhängigkeit vor staatlicher Einflußnahme .....	347
B. Sicherung pluralistischer Vielfalt .....	349
I. Öffentlicher Rundfunk .....	349
II. Privater Rundfunk .....	350
C. Sicherung der Funktionsweise des Rundfunkmarktes .....	351
D. Schutz von Rechtsgütern Dritter und der Allgemeinheit .....	352

### *Vierter Teil*

#### *Weiterentwicklung des Rundfunkrechts*

A. Einleitung .....	355
B. Gegenwärtiger Harmonisierungsbedarf .....	355
I. Bedingungen einer weiteren Rechtsvereinheitlichung .....	355
II. Sicherung pluralistischer Vielfalt .....	356
1. Konzentrationsbegrenzung .....	356
2. Programmgrundsätze .....	358
III. Jugendschutz .....	359
C. Probleme der Rundfunkregulierung angesichts neuer Techniken und multimedialer Angebote .....	360
I. Veränderungen im Rundfunksektor .....	360
II. Legitimation staatlicher Regulierung .....	362
III. Allgemeine Strukturvorgaben für Rundfunktätigkeiten .....	363
1. Zulassung .....	363
2. Zugang zu den Übertragungswegen .....	366
3. Vertriebs- und Vermarktungsstrukturen .....	367
a) Regelungsgegenstand .....	367
b) Endgeräte und Abonnentenverwaltung .....	368

c) Paketbildung .....	370
d) Navigationssysteme .....	371
e) Geographische und soziokulturelle Zugänglichkeit .....	372
4. Beaufsichtigung .....	373
IV. Ausgewählte Regelungsbereiche .....	374
1. Förderung vernachlässigter Programmsegmente .....	374
2. Konzentrationsbegrenzung .....	375
3. Werbebeschränkungen .....	376
4. Jugendschutz .....	376
5. Verbraucherschutz .....	376
V. Schlußbemerkung .....	377
Verzeichnis höchstrichterlicher Entscheidungen .....	379
Verzeichnis maßgeblicher Rechtsvorschriften .....	383
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	392